

Forum 2030 – Plenum 2/2022 am 25.10.22, 20.00 bis 21.00 – Mehrgenerationenhaus LINDE, Kirchheim u. Teck

Teilnehmer*innen: Max Blon (GR-Fraktion Grüne), Heinrich Brinker (LINKE), Hans Dörr (GEW), Günther Kern (attac), Jürgen Lewak (Bündnis 90/Die Grünen), Hermann Steinbrenner (Rosa-Luxemburg-Club Kirchheim), Karl-Heinz Wiest (Pax Christi)

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Wo steht das Kirchheimer Forum 2030 im Augenblick?

Was lief – seit dem letzten Plenum am 25.3.2022 - gut? Genannt wurde u.a.:

- Kerngedanke der Vernetzung funktioniert teilweise ganz gut
- Zahl der guten Veranstaltungen sehr groß
- Website wird nachgefragt (kontinuierlich hohe Aufrufzahlen im Bereich täglich 50 plus)
- Hohe Informationsdichte (monatlicher Newsletter + mehrere Infos pro Monat)

Was war problematisch/nicht gut? Genannt wurde u.a.:

- Manche Initiativen melden sich nie zurück (keine Resonanz; kein Kontakt)
- Beim letzten Plenum wurde vereinbart, dass die Sprecher bis zum nächsten Plenum gezielt auf einzelne Initiativen zugehen, die sich selten aktiv melden (wurde bereits beim letzten Plenum diskutiert; Liste der Initiativen liegt vor). Das ist nicht geschehen.

TOP 2: Rückblick – Ausblick

1. Mai 2022 (DGB-Motto: Gemeinsam Zukunft gestalten) Die Hauptkundgebung hat um 12.00 Uhr begonnen. Die Idee einer Vorkundgebung ab 11.00 Uhr haben wir fallen lassen. Der Hauptredner - Dominik Steiner (stellv. GEW-Kreisvorsitzender Esslingen-Nürtingen) – hat seine Sache sehr gut gemacht. Das Grußworte von OB Bader wurde von uns verlesen. Der angefragte Ver.di-Betriebsratsvorsitzende hat uns eine Absage erteilt. Eylem Aslan vom Volkshaus hat eine Rede gehalten, die nur leicht zu lang war. Die musikalische Umrahmung hat das Percussion-Trio von Birgit von Straelen geleistet. Die Idee, die Zivilgesellschaft stärker einbeziehen, hat nur sehr bedingt nicht ganz funktioniert. Die Bewirtung (Getränke und Essen) auf dem Marktplatz haben wir nicht realisieren können. Die Besucher*innen-Resonanz war nicht schlecht, aber noch steigerungsfähig. Der Artikel im Teckboten war sehr gut.

Rückblick auf die Kundgebung „Solidarischer Herbst“ am 22.10.22 in Stuttgart. Zeitgleich zu Demonstrationen in Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt und Hannover hatte auch in Stuttgart ein breites Bündnis am 22. Oktober 2022 zu einer Kundgebung aufgerufen. Alle sechs Veranstaltungen standen unter dem Motto “Solidarisch durch die Krise – Soziale Sicherheit schaffen und fossile Abhängigkeiten beenden”. In Stuttgart haben sich mehrere tausend Menschen auf dem Schlossplatz zur Kundgebung getroffen. Bundesweit blieb die Teilnehmerzahl aber deutlich unter unseren Erwartungen.

Die jährliche Tagung „Kirche-Gewerkschaft“ in der DGB-Region Esslingen-Göppingen am 11./12. November 2022 wird sich mit dem Thema „Was spaltet uns – Was führt uns zusammen?“ befassen. Es gibt noch freie Plätze.

Für die Richtigkeit des Protokolls - Hans Dörr – 21.1.2023